

Diabetes nicht auf die leichte Schulter nehmen

a -- Hippisley-Cox J, Pringle M. Prevalence, care, and outcomes for patients with diet-controlled diabetes in general practice: cross sectional survey. Lancet 2004 (31. Juli); 363: 423-8

[\[LINK\]](#)

Kommentar: Peter Diem

Studienziele

Beim Typ-2-Diabetes ist eine gute Blutzuckerkontrolle und eine adäquate Behandlung von anderen kardiovaskulären Risikofaktoren mit einer besseren Prognose verbunden. In dieser Querschnittsstudie wurde untersucht, wie Diabeteskranke, die keine blutzuckersenkenden Medikamente erhalten, in der Praxis kontrolliert und behandelt werden.

Methoden

Untersucht wurde eine Population von gut 250'000 Patientinnen und Patienten aus 42 englischen Allgemeinpraxen. Typ-2-Diabetesranke ohne blutzuckersenkende Medikation und solche mit Antidiabetika wurden bezüglich Kontrolluntersuchungen, anderen Behandlungen und diabetesbedingten Komplikationen verglichen.

Ergebnisse

7'870 Personen litten an einem Typ-2-Diabetes; die Prävalenz der Erkrankung betrug 3,3%. Zwei Drittel der Betroffenen erhielten blutzuckersenkende Medikamente, ein Drittel nur Diät. HbA1C-Werte über 7,5% waren in der Gruppe ohne Antidiabetika viel seltener (17% gegenüber 38%); auch diabetesbezogene Komplikationen waren seltener (68% gegenüber 80%). Eine Dokumentation der Blutdruck-, Cholesterin- und HbA1C-Werte sowie des peripheren Gefässstatus, eines Nikotinabusus sowie von ophthalmologischen Untersuchungen fand sich jedoch bei Personen ohne Antidiabetika signifikant seltener. Diese Personen wurden zudem seltener antihypertensiv behandelt und wiesen häufiger erhöhte Blutdruckwerte oder erhöhte Cholesterinwerte auf.

Schlussfolgerungen

Auch Typ-2-Diabetesranke, welche nur mittels Diät behandelt werden, haben ein deutlich erhöhtes Komplikationsrisiko. Die Studie fand Indizien für eine schlechtere medizinische Betreuung dieser Personen verglichen mit denjenigen, die eine blutzuckersenkende Medikation erhalten. Zusammengefasst von Thomas Koch

Eigentlich wissen wir es: Es gibt keinen «leichten» Diabetes. Trotzdem fanden die Verantwortlichen dieser Studie, dass bei den «nur mit Diät behandelten» Diabetesranken verschiedenste Kontrollparameter (HbA1c, Cholesterin, Fundusuntersuchung u.a.) signifikant seltener kontrolliert wurden als bei den medikamentös behandelten Kranken. Beispielsweise war nur bei 59% je ein HbA1c gemessen worden. Wer nun denkt, die Resultate seien auf die Schweiz nicht übertragbar, sollte bedenken, dass eine 1996 in der Schweizerischen Ärztezei-

tung publizierte Untersuchung durchaus vergleichbare Resultate lieferte. Beispielsweise war nur bei 44% der mit Diät behandelten Personen in den letzten 6 Monaten das HbA1c bestimmt worden.

Peter Diem